



An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 20
Hadern
Frau Dr. Renate Unterberg
Landsberger Straße 486

81241 München

MOR-GB1.11

Strategie
Strategische Mobilitätsplanung

Öffentlicher Verkehr

Datum
10.01.2022

Haderner U-Bahnstationen oberirdisch beschriften

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01130 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 20 – Hadern vom 09.11.2020

Sehr geehrte Frau Dr. Unterberg,

gemäß o.g. BA-Antrag fordern Sie, dass an den oberirdischen Hinweisschildern der U-Bahnstationen in Hadern in Zukunft deutlich sichtbar zusätzlich zum U-Bahnsymbol auch der Name der jeweiligen Station angebracht wird. Für blinde Menschen sollen diese Informationen zusätzlich jeweils an den Abgängen in Brailleschrift zur Verfügung gestellt werden. Ebenso ist oberirdisch ein Hinweis für Menschen mit Einschränkungen und Kinderwagen-Fahrer:innen anzubringen, in welcher Richtung sich der Lift befindet.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Die vom Stadtrat festgelegte Ausschilderung der U-Bahn beschränkte sich ursprünglich bewusst auf einen einfachen Fernhinweis (beleuchtetes „U“ auf blauem Grund) zum Auffinden der U-Bahnabgänge. Auf Haltestellennamen wurde u.a. verzichtet, um Verwechslungen zu vermeiden, denn an den meisten Aufgängen stimmt die Bahnhofsbezeichnung nicht mit den vor Ort befindlichen Straßennamen überein. Darüber hinaus suchen Ortsfremde und Touristen in der Regel weniger einen bestimmten U-Bahnhof als vielmehr den nächstliegenden.

Vorschläge zur Erweiterung der Haltestellenbeschilderung an U-Bahn-Stationen werden immer wieder an uns herangetragen.

Eine einfache Ergänzung der bestehenden Fernhinweise durch zusätzliche Informationen, die auch aus der Ferne lesbar sind, z. B. in Form eines weiteren Leuchtkastens, ist technisch nicht realisierbar.

Vielmehr müssten die bestehenden Masten durch komplett neue Stelen mit neuem Fundament und ortsspezifischen statischen Berechnungen ersetzt werden. Für ein solches Austauschprogramm steht jedoch kein Geld zur Verfügung. Wir verfolgen zahlreiche Erneuerungs- und Ausbauprojekte im ÖPNV, die eindeutig Priorität haben und finanziert werden müssen.

Im Rahmen großer Umbaumaßnahmen an U-Bahnhöfen wie etwa am Hauptbahnhof, am Marienplatz und am Sendlinger Tor wurden und werden neu entwickelte Info-Stelen an allen Eingängen installiert – mit Piktogrammen für die verkehrenden Linien, Hinweisen auf Aufzüge und Einrichtungen im Bahnhof, einem Umgebungsplan und eben dem Namen der Station. Dieser kann jedoch nicht dieselbe Fernwirkung haben wie etwa das große „U“, da aus räumlichen und stadtgestalterischen Gründen nur eine bestimmte Schild- und Schriftgröße möglich ist. Auch in den U-Bahnhöfen haben wir die Wegeleitung in den vergangenen Jahren sukzessive verbessert (z. B. Kennzeichnung der einzelnen Zugänge mit Buchstaben vor Ort sowie in den Plänen).“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag damit zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11